

Jahresbericht 2017

Improvisation ist alles, gemeinsam schaffen wir es!

War das Motto vom 2017



Begonnen hatte das Vereinsjahr mit dem Winterritt bei Regula Hutchison. Leider ging bei der Bestellung des Wetters etwas schief. Wochenlang war es vor und nachher schönstes Wetter doch bei uns regnete es in strömen und ich meine strömen. Der gute Laune war das aber kein Grund auf die Flucht zu gehen. So trafen sich eine Grosse Gruppe bei Regula und wir wurden herrzlich mit warmen Getränken

und vielen feinen Essen verwöhnt. Den das Motto was. Es gibt kein schlechtes Wetter nur schlechte Kleidung. An der Mittagspause angekommen konnten wir die Pferde in einen alten Stall unterbringen wo sie mit Heu verwöhnt wurden. Wir konnten im warmen Restaurant unsere Sachen bei der Heizung aufhängen wo sie schön trocknen konnte. Regula zeigte uns dann die herrliche Aussicht von der sie uns erzählte was wir sehen würden, wenn wir was sehen würden. Zurück beim Stall legten wir uns trocken und wurden nochmals verwöhnt.

Herzlichen Dank an Regula und ihr Team für diesen schönen Anlass.

Die Vereinsprüfung wurde in Lenzburg am SVPK Sporttag gemacht. Dieser Anlass wurde EXTRA dort gemacht um auch Grosspferde Besitzern die Möglichkeit zu geben mitzumachen. Nur kam da keiner. Auch herauszufinden wer von uns in den vielen Prüfungen startet war nicht einfach und echt eine kleine Herausforderung. Die Gemeinsamkeit gerit etwas ausser Schwung da die Starts auf den ganzen Tag verteilt waren.

Voll in der Organisation war auch der Final des Western Cup in Stammheim. Im Grunde war es eigentlich einfach zum organisieren. Wenn Jeder mitgemacht und seine Versprochene Unterstützung getan hätte. Am Schluss blieb nur Verena und ich übrig was teilweise in einem Chaos ändete. Dies im einzelnen hier zu erwähnen mach ich nicht. Wir rockten das ganze und die Teilnehmer merkten bis zur Siegerehrung nichts. Da wurde ein klitzekleiner Flüchtigkeits Fehler mit grossen Auswirkungen gemacht. Doch um um die Mittagszeit war das desaster zu Ende und der zweite Teil begann. Denn um den Sporttag nicht im Minus versinken zu lassen kam Verena die glooreiche Idee, einen Horse Agility Kurs mit anschliessender Prüfung zu veranstalten. So konnte das riesen Angebot von Sponsoren Geschenken noch an den „Mann“ gebracht werden. Hauptpreis ein Gilet im Wert von ca 300 Franken. Diese Veranstaltung rettete uns. Es regnete Anmeldungen wenn man bedenkt dass es nur 2 Wochen VOR dem Anlass eine Ausschreibung gab. Facebook lässt grüssen.

Ein toller Anlass, der mit fast keinem Aufwand gemacht wurde und allen einen Riesen Spass brachte und die Kassen der Festwirtschaft auch klingeln lies. Horse Agility macht Hunger und Durst.

Ich habe mir natürlich auch andere Prüfungen angesehen und auch mitgemacht. Das Working Equitation ist eine Tolle Prüfung wo Dressur, Geschicklichkeits Reiten in Harmonie und eine Geschwindigkeitsprüfung, ja sogar das arbeiten mit Rindern beinhaltet, Je nachdem in welcher Klasse man sich anmeldet. Iljuscha zeigte sich hier von ihrer Besten Seite und Ihr unentdecktes Talent brachte mich ins staunen. Die Arbeit an Rindern habe ich aber noch nicht ausprobiert. Ist aber für dieses Jahr geplant.

Der Tag der Jugend wie er vom OKV ins Leben gerufen wurde, schaute ich mir in Sursee an. Dressur Reiten für Kinder und Jugendliche. Was für mich neuland war in Sachen Ausrüstung war für meine Begleiterin aus Deutschland was total normales. Der SVPS hat diese Prüfung ins Programm aufgenommen. Nur weiss niemand so recht wie das läuft. Startende sollten sich daher genau informieren vorher. Das erste Jahr wird sicher das eine oder andere angepasst werden. Für Jugendliche Reiter aber der perfekte Einstieg ins Turnierleben.

Es ist immer wieder schön zu sehen wie Mitglieder von uns Aktiv an Veranstaltungen teilnehmen. Ich habe mit Zena 1987 mein erstes Gymkhana gemacht und später mit Grainne O ,Sheehe, Express und jetzt Iljuscha viele Erfolge heimgebracht. Wenn ich denke wie sich in 30 Jahren das Gymkhana entwickelt hat staune ich. Die Pferde werden immer geschickter und schneller. Mit etwas training so wie früher bekommt man keinen Rosenkranz mehr. Harte Arbeit und viel Training braucht es um auch im Freizeitsport Erfolg zu haben.



Ein toller Erfolg möchte ich von Iljuscha erzählen. Ich kann mich nicht erinnern dass ein Mazedonisches Pferd am SVPK Final einen Doppel sieg heimbrachte. Iljuscha gewann mit Fiona das Gymkhana und mit mir die Bodenarbeit. Fiona wollte aber mehr und hat sich noch den 3. Podestplatz in der Bodenarbeit gesichert. Serena Bucher konnte 2 Podestplätze in der Bodenarbeit für sich gewinnen. Herzliche Gratulation Aber an alle die mitgemacht haben. Denn zuerst muss man sich das Jahr hindurch auch qualifizieren um überhaupt mitmachen zu können und das ist doch der grösste Erfolg.

Dies ist also mein Letzter Jahresbricht. Wenn ich zurück denke eine schöne Zeit. Doch es ist ein Wandel im Gang. Wenn ich sage:“ Denkt an Zug“ grinsen die einen voll gestopft mit den Erinnerungen von Stallungen aufbauen, feste feiern, abbauen und tot müde heimfahren.

Die Anderen? Die sitzen staunden da und fragen sich was wohl eine Geschirrabwasch Maschine mit dem Verein zu tun haben könnte.

Ich wünsche meinem Nachfolger/in alles Gute und eine schöne Zeit .

Euer Sportchef

Daniela